

Wie der islamische Widder entstehen könnte

Dn8,3 Und ich erhob meine Augen und sah: Und siehe, ein Widder stand vor dem Fluss, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, und das eine war höher als das zweite, und das höhere stieg zuletzt auf. 4 Ich sah den Widder nach Westen und nach Norden und nach Süden stoßen, und kein Tier hielt ihm stand, und niemand rettete aus seiner Hand; und er handelte nach seinem Belieben und wurde groß.

In meinem Aufsatz **/ProfEndz: Dn8-krz Der Widder und der Ziegenbock in Daniel 8** hatte ich am 29.6.2020 eine Neubewertung vorangestellt und darin geschrieben: *Der islamische Widder hat längst nach Westen, nach Norden und nach Süden gestoßen (Dn8,4). Im Westen hat er sich so weit Macht erobert, dass kaum jemand noch ein kritisches Wort über den Islam zu sagen wagt, weil er mit seiner Ermordung rechnen muss. Man gratuliert dem Iran zu seiner Verwandlung in eine Islamische Republik und liest dem Widder jeden Wunsch von den Augen ab. Man vermeidet Schweinefleisch in KiTa und Schule, entfernt Kreuze und schließt die Augen vor den offenen Forderungen islamischer Demonstranten zur Ausrottung der Juden. Die Polizei fordert jeden auf, der etwas Islam-kritisches verteilt oder sagt, das zu unterlassen. In den Großstädten des Westens gibt es ganze Stadtviertel, in denen praktisch das islamische Gesetz gilt und in die sich die Polizei nicht mehr hineintraut. Das und noch mehr ist die Herrschaftsmacht des Islam in Westeuropa. Die nördlich vom Iran gelegenen ehemaligen Sowjetrepubliken sind völlig islamisch geworden und verfolgen deshalb die Christen. In den südwestlich vom Iran gelegenen nordafrikanischen Ländern hat das Geld Saudi Arabiens unzählige Moscheen gebaut, finanziert das islamisch geprägte Studium unzähliger Studenten, und islamische Minderheiten in christlichen Ländern beanspruchen die Alleinherrschaft, indem sie die Christen durch ständige Mordüberfälle zu vertreiben suchen. Islamische Familien, die vom Geld Deutschlands leben, ächten jeden, der zum Christentum übergetreten ist, üben Druck auf ihn aus und erwarten die Machtergreifung des Islam in ganz Europa und dann in der ganzen Welt. Der "islamische Staat" (IS) wurde zwar besiegt, aber er besteht in vielen islamischen Ländern in nicht fassbarer Form weiter und veranlasst weltweite Anschläge. Zugleich verliert der Islam weltweit immer mehr an Ansehen, und immer mehr Menschen sehnen sich nach dem Ende seiner Herrschaft. Dieses Ende wird ganz stark beschleunigt werden durch den Zusammenbruch der Erpressungsinvasion des Antichrists gegen Jerusalem, an dem viele islamische Völker teilnehmen werden.*

In dieser Neubewertung hatte ich die beiden verfeindeten islamischen Hörner voreilig schon als den in Daniel 8 angesagten Widder bezeichnet. Vom islamischen Widder kann man aber erst sprechen, wenn sich die beiden Hörner vereinigt haben. In der vergangenen Vorschattung von Widder und Ziegenbock hatte Persien Medien besiegt, seinen Sieg aber nicht wie allgemein üblich zur Unterdrückung und Ausbeutung des Besiegten ausgenutzt, sondern ihn als Partner eines Doppelreiches angenommen, nämlich des medopersischen Weltreichs. So entstand damals der Widder mit den zwei Hörnern Persien und Medien.

In der Erklärung der Vision durch den Engel Gabriel sagte dieser: *"Merke auf, Menschensohn! Denn das Gesicht (gilt) für die Zeit des Endes."* (Dn8,17EÜ). Und kurz danach sagte er: *"Siehe, ich will dich erkennen lassen, was geschehen wird am Ende der Verfluchung; denn es (gilt) für die (festgesetzte) Zeit des Endes."* (Dn8,19EÜ).

Diese Zeitangabe meint m.E. den Zeitbereich von kurz vor bis ans Ende der letzten 7 Jahre vor der Wiederkunft Jesu.

(**/ProfEndz: Dn8-krz**). Heute stehen wir kurz vor diesen letzten 7 Jahren (**/Prof-Endz: Prof-Erf/2.2, ZweiZeug**).

Es gibt bisher nur die beiden Einzelhörner, das schiitische unter iranischer und das sunnitische Horn unter saudiarabischer Führung, die im Jemen schon seit Jahren einen Stellvertreterkrieg gegeneinander führen. Erst wenn sich diese beiden Hörner vereinigen, gibt es den Widder mit den zwei Hörnern.

Inzwischen ist bekannt geworden, dass Iran und Saudi Arabien Gespräche miteinander führen mit dem Ziel der friedlichen Einigung. Es kann also schon bald den vereinigten Widder geben – vielleicht schon mit Atomwaffenbesitz.

Ich vermute, dass sie dann der Welt ein friedliches Angebot machen werden: Die Gründung eines vom Staat Israel völlig unabhängigen Staates Palästina mit Ost-Jerusalem als Hauptstadt und Anerkennung des Staates Israel mit West-Jerusalem als Hauptstadt - also das, was Russland im April 2017 ohne Anlass und unauffällig vorgeschlagen hat.

Russland ist der in Hes38 und 39 genannte **Gog** (übersetzt: (Über)dachender = Oberanführer), der die Durchführung dieses Plans mit UNO-Mandat durch eine kurzzeitige friedliche Besetzung Israels durch Truppenkontingente aus vielen Nationen absichern soll, damit die israelische Regierung den Vertrag mit Zustimmung oder Duldung der allermeisten Bürger Israels unterschreiben kann, ohne durch fanatisch-religöse Juden dabei behindert zu werden. Das wäre in den Augen der von den Corona-Folgen zunehmend geplagten Nationen der verheißungsvolle Weg zu **"Friede und Sicherheit"** gemäß 1Thess5,3. Wie sich das dann praktisch entwickelt, habe ich in dem Aufsatz **/ProfEndz: Jos-Erf Die Erfüllung der Josef-Jesus-Prophetie** (ab Punkt 3) dargelegt.

Es ist wohl keine Frage, dass ein zu einem zweihörnigen Widder vereiniger israelfeindlicher Islam für Israel viel gefährlicher ist als ein in zwei einander feindliche Hörner gespaltener Islam. Dass sich der Widder durch die Vereinigung der beiden feindlichen Hörner bilden wird, ist durch die geschichtliche Vorschattung vor 2600 Jahren und die biblische Voraussage in Daniel 8 gesichert – und es scheint friedlich zu geschehen. Das friedliche Angebot erspart den Widderstaaten das Risiko, Atomschläge von Israel einstecken zu müssen. Wenn die Nationen dem friedlichen Angebot zustimmen, könnte der Widder dann – wenn Gott es zuließe – von dem eng benachbarten und nicht mehr unter israelischer Kontrolle stehenden Palästinenserstaat aus den Staat Israel und die Juden durch einen plötzlichen Überfall vernichten.

Von diesen meinen Überlegungen wird die Politik keine Notiz nehmen. Ich hoffe und glaube aber, dass einige Leser dieses Aufsatzes unser deutsches Vaterland ebenso wie ich lieben und nicht wünschen, dass die überlebenden Deutschen – vielleicht auch eigene Angehörige – im Tausendjahrreich als heimatlose Fremdlinge in alle Welt zerstreut ohne Sympathien vonseiten der Juden und der Nationen existieren müssen, weil ihr Vaterland durch Gottes Gericht ausgelilgt worden ist (Sa12,9).

Dieses Ausgelilgtwerden kann nur verhindert werden, wenn Deutschland die oben genannte Zweistaatenlösung für Israel weder bei der UNO-Abstimmung (Sa12,3) noch durch Stellung eines Truppenkontingents unterstützt. (Siehe **/ProfEndz: DtWarn11 Deutschlands Weg als Warnung**). Das würde Deutschland in seiner jetzigen Haltung mit Sicherheit mitmachen.

Eine Änderung dieser Haltung ist nur möglich, wenn die Sache von Christen auf die politische Ebene gebracht wird. Und das müsste sehr bald geschehen. Denn wenn sich der Widder gebildet und öffentlich offenbart hat, kann es sehr schnell zum Versuch der Realisierung dieser Zweistaatenlösung kommen.

Die Niederstoßung des Widders durch den in Dn8 genannten Ziegenbock wird somit erst als Folge des durch die zwei Zeugen ausgelösten Losschlagens der Fürsten von Juda gegen die Erpressungs-Invasoren erfolgen. (**/ProfEndz: Dn8-krz**).

Mit dem Aktivwerden der zwei Zeugen haben dann die letzten 7 Jahre begonnen. Das könnte schon sehr bald sein.

Der zur Rettung Deutschlands nötige politische Kampf gehört zum Zug der schwarzen Pferde (Teuerung), denen die weißen Pferde (Kampf um die Geltung der biblischen Gebote Gottes) folgen ins Land des Nordens (= Haus Israel) gemäß Sa6,6-8. Dadurch wird der Geist des HERRN im Land des Nordens zur Ruhe kommen (Sa6,8). (**/ProfEndz: ZwZeuSa6**).